



Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Dr. Andreas Schmidt (SPD)

Lärmschutz an der B100 Goldberg Halle bis zur Dessauer Brücke

Das Wohngebiet Frohe Zukunft in Halle grenzt im Osten direkt an die Bundesstraße 100. Daraus und aus der dahinter gelegenen Bahnstrecke ergeben sich für die Bewohner des Wohngebietes Lärmbelästigungen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Lärmkartierungen (Straße und Schienenwege) liegen für den genannten Bereich der B100 vor? Bitte der Antwort beifügen.
2. Wurden im benannten Bereich der Bundesstraße 100 in der Vergangenheit Lärmschutzmaßnahmen aktiver oder auch passiver Art ergriffen?
3. Welche Lärmgrenzwerte gelten für das Wohngebiet an der B100?
4. Wie viele Messungen wurden in welchem Zeitraum in besagtem Wohngebiet durchgeführt? Bitte einzeln auflisten.
5. Welche Werte wurden bei oben genannten Lärmmessungen festgestellt? Bitte einzeln auflisten.
6. Sind den Anwohnern des Wohngebietes Informationsveranstaltungen zu Lärmbelastungen durch die Bundesstraße und Schienenwege angeboten worden?
7. Welche Gutachten und Gegengutachten zur Lärmbelästigung liegen für diesen Abschnitt der B100 vor?
8. Welche Um- und Ausbaupläne bestehen für diesen Abschnitt der B100? Wann werden diese vorgenommen? Wie ist der Stand des Planungsverfahrens durch den Landesstraßenbaubetrieb?

(Eingang bei der Landesregierung am .2017)

9. Wurden bereits die Träger öffentlicher Belange in die Planungen mit einbezogen?
10. Wurden oder werden die Anwohner über die geplanten Baumaßnahmen im Bereich der Bundesstraße 100 informiert und welche Möglichkeiten der Partizipation bestehen.
11. Wie ist der Stand der gegenwärtigen Baumaßnahmen an den Schienenwegen in diesem Bereich? Welche Baumaßnahmen sind demnächst noch zu erwarten? Welche Lärmauswirkung hat der Bau der Zugbildungsanlage im Nordosten von Halle auf das Wohngebiet? Welche Lärmbelastungen werden künftig von der Zugbildungsanlage ausgehen?
12. Ist von Seiten der Deutschen Bahn geplant aktive oder passive Lärmschutzmaßnahmen für das Wohngebiet zu ergreifen? Wenn ja – welche? Wenn nein – warum sind diese nicht geplant?
13. Werden die Baumaßnahmen an Straßen sowie Schienenwegen wesentliche Änderungen im Sinne des § 1 Abs. 2 der 16. Bundesimmissionsschutzdurchführungsverordnung (Verkehrslärmschutzverordnung) darstellen?
14. Ist die Landesregierung und ihre nachgeordneten Behörden in die Erarbeitung des Lärmaktionsplanes 2 der Stadt Halle eingebunden? Wenn ja – in welcher Form? Wenn nein – warum nicht?
15. Entlang der B100 befindet sich im Abschnitt zwischen Goldbergstraße und Mühlrain nur eine sehr spärliche Bepflanzung mit straßenbegleitendem Grün. Wie viele Meter misst der zur Fahrbahn gehörende und im Eigentum des Bundes befindliche Grünstreifen? Wäre eine Bepflanzung dieses Grünstreifens möglich? Welche lärmreduzierende Wirkung für das Wohngebiet ist mit einer Bepflanzung dieses Streckenabschnittes mit lärmabsorbierenden Büschen, Hecken und Bäumen erreichbar? Welche Kosten würden dafür entstehen? Wie könnte eine entsprechende Bepflanzung erreicht werden?